

Unsound Objects

Jonty Harrison

In Unsound Objects stammen alle verwendeten Klänge aus der "realen Welt" — Aufnahmen von tatsächlichen Klangereignissen, die unterschiedlichen Graden der Bearbeitung mittels Computer unterworfen wurden. Das Werk operiert auf drei Ebenen. Die erste spricht das an, was Denis Smalley die "Spekro-Morphologie" genannt hat, die noch am ehesten das beschreibt, was in der westlichen Kultur als "Musik" verstanden wird. Die zweite Ebene bezieht sich auf den Begriff "Soundscape". Die dritte Diskursebene umfaßt genau jene Verbindungs-[oder Kollisions-, Reibungs-, Aufschlags-, Durchdringungs-?]-Punkte dieser scheinbar gegensätzlichen Welten, sie beschäftigt sich mit der Re-Kontextualisierung erkennbarer Klänge und mit den "Bedeutungen", die von diesen ausgelöst werden.